

Langsam wird es ernst

Beitrag von „veah1122“ vom 8. Mai 2007 um 23:22

Nach ein paar Tagen kann ich nur sagen: so zufrieden war ich noch nie mit einem neuen Auto. Das Dynaudio ist wirklich ein Genuß. Ich fahre schon extra Umwege, um eine CD zu Ende hören zu können. Wie erwartet ist es etwas seitenlastig, aber dafür erfreut es mit einer nahezu perfekten Wiedergabe. Neben der hohen Neutralität und Natürlichkeit fällt die hohe Impulsfestigkeit auf.

Zum Genuß wird es auch, weil der Wagen in einem sehr hohen Maße von der Umwelt entkoppelt ist. Eigentlich bin ich da schon verwöhnt, aber der T. toppt alles.

Auch die Helferlein funktionieren wirklich gut. Der Abstandsradar ist deutlich feinfühlicher als das System im A6. Gerade wiedereinscherende Autos erkennt er sehr früh, so das die etwas zackige Fahrweise, die ich beim A6 noch brauchte, völlig entfällt. Auch der Sourwechselassi ist fein.

Es sind auch Kleinigkeiten die begeistern. So z.B. die Funktion, daß das Ablendlicht automatisch ab 140 eingeschaltet wird. Das geht mir bei VW/Audi aber schon lange so: ich habe das Gefühl, das die Autos so gebaut werden, wie ich sie auch bauen würde. Bei höheren Geschwindigkeiten

schalte ich immer das Ablendlicht ein. Jetzt macht der Dicke das... 🤖

Tja, der V10 nimmt ziemlich genau so viel Diesel, wie der Jeep 3,0 CRD bei gleichen Fahrprofil und etwas schlechteren Fahrleistungen. Und das bei einem 5L V10 und gut 600 kg mehr auf den Rippen. Das Hauptproblem des Jeep ist der fehlende 6. Gang. Außerdem scheint es mir so zu sein, dass SUVs eher immer etwas untermotorisiert sind, d.h. selbst ein 3L-Diesel ist noch nicht die optimale Motorisierung. Anders gesagt: die Motorisierung mit dem besten Verbrauchswerten wäre wohl der V8 Diesle von Audi. Der V6 wird zu oft gefordert und kann daher sein Potential nicht voll ausspielen. Was die großen Diesel im Teillastbereich erledigen, muß er mit Vollast anschieben 😄 .